



Info-Post

der Schiedsrichtervereinigung Gießen

· Ausgabe 02 – 2016 ·

Der neue KSA Anschriften und Kontaktdaten auf Seite 2	Wintertrainingslager Der Bericht zum Wintertrainingslager in Kirchheim Seite 5	Wichtige Neuerungen Der Verband hat Teile der Anweisungen an die Schiedsrichter geändert Seite 7/8
---	--	--



Liebe Schiedsrichterkameradinnen,

Liebe Schiedsrichterkameraden,

bei unserem Kreisschiedsrichtertag wurde ich zum neuen Kreisschiedsrichterobmann unserer Vereinigung gewählt. Auch wenn die Bestätigung beim Kreisfußballtag noch erfolgen muss, darf ich mich an dieser Stelle bei euch allen für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und hoffe, dass ich dieses im Laufe der nächsten 4 Jahre zurückzahlen kann.

Bei unserem Kreisschiedsrichtertag ging weiterhin, ich glaube man kann das wirklich so sehen, eine „Ära“ zu Ende. Die Kollegen Martin Reitz, Harald Sandleben, Wolfgang Maurer und Jürgen Arnold sind aus dem Kreisschiedsrichterausschuss ausgeschieden.

Allen darf ich meinen Dank für ihr ehrenamtliches Engagement und ihre hervorragende Arbeit aussprechen. Sie werden uns weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Vielen Dank natürlich an unseren bisherigen Kreisschiedsrichterobmann Hans-Peter Schön, der unsere Vereinigung in den letzten 8 Jahren als „Chef“ super geleitet hat. Er wird uns im Kreisschiedsrichterausschuss zum Glück erhalten bleiben.

Neben den gewählten Ämtern werden dem neuen Ausschuss noch Alfred Pfeiff und Theo Zuckermann für das Ansetzungswesen, Alexander Pächthold und Sebastian Fink für das Lehrwesen, Karsten Kostka für das Rechtswesen und Hans-Peter Schön für das Ehrungswesen angehören

Bitte habt Verständnis dafür, dass im Ausschuss bis zum Beginn des neuen Spieljahres noch einiges parallel und eventuell nicht perfekt laufen wird, was unsere Arbeit betrifft. Getreu dem Motto „Gut Ding braucht Weile“.

Kurz vor Beginn der Restrunde gab es ein Rundschreiben des Verbandsspielausschusses, welches einige wichtige Änderungen bzgl. des Einsatzes und des Nachtragens von Spielern betrifft, welche in dieser Info-Post auch abgedruckt sind. Diese Änderungen bedeuten für alle Schiedsrichter, Vereine und Klassenleiter einen erheblichen Mehraufwand und sind aus meiner Sicht sehr, sehr unglücklich.

Zum Schluss darf ich bereits heute auf die diesjährige Kreisleistungsprüfung hinweisen. Nach § 9 der Schiedsrichterordnung müssen alle Schiedsrichter einmal im Jahr eine Leistungsprüfung absolvieren. Da die Zahl der Teilnehmer an den Kreisleistungsprüfungen in den letzten Jahren immer weiter nach unten ging, haben wir uns dazu entschieden, dass jeder SR die Kreisleistungsprüfung absolvieren muss, wenn er noch Spiele auf Großfeld leiten möchte oder als Schiedsrichterassistent eingesetzt werden möchte.

Viele Grüße

Euer neuer KSO

Andreas „Andy“ Reuter



Kreis-Schiedsrichtervereinigung Gießen

Region Gießen/Marburg
Hessischer Fußball-Verband



Kreisschiedsrichterausschuss Stand 01.03.2016

Kreisschiedsrichterobmann

Andreas Reuter, Gießener Straße 10, 35463 Fernwald

Tel.: 0641-4809217 oder Mobil: 0162-7517571, E-Mail:

reuterandreas@gmx.net

Leitung Vereinigung, Ansetzungen KOL, KLA, Kreispokal,
Freundschaftsspiele

Stv. Kreisschiedsrichterobmann

Johannes Helmut Baumann, Schubertstraße 10, 35463
Fernwald

Tel.: 06404-658441 oder Mobil: 0174-7410876, E-Mail:

jhbaumann@gmx.de

Ansetzungen KLB, SRA Gruppenliga, B-D Junioren
Gruppenliga,

Ansprechpartner Futsal + DFB-Net, Schriftführer

Kreislehrwart

Patrick Haustein, Schützenweg 18, 35418 Buseck

Tel.: 06408-501440 oder Mobil: 0163-2179517, E-Mail:

hauk.p@gmx.de

Lehrarbeit, Referate, Lehrplan, Neulingslehrgänge

Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit

Dieter Langsdorf, Steinstraße 10, 35390 Gießen

Mobil: 0175-3644441, E-Mail: LaDi13@web.de

Öffentlichkeitsarbeit, Pressearbeit, Kontaktpflege Vereine

Beisitzer + Mitarbeiter:

Alexander Pächthold, Weinbergstraße 13, 35460
Staufenberg

Tel.: 06406-7759392 oder Mobil: 0174-7119010, E-Mail:

alexander.paechthold@tsv-treis.de

Jungschiedsrichter, Kreisleistungsprüfung,
Neulingslehrgänge

Alfred Pfeiff, Grünberger Straße 23 A, 35466 Rabenau

Tel.: 06407-9149835 oder Mobil: 0171-5234184, E-Mail:

alfredpfeiff.ap@gmail.com

Ansetzungen A-E Junioren

Theobald Zuckermann, Kurt-Schumacher-Straße 35 A,
35418 Buseck

Tel.: 06408-1049 oder Mobil: 0170-9607119, E-Mail:

tzuman@t-online.de

Ansetzungen Frauen + Mädchen, Reserve, Alte Herren,
Freundschaftsspiele

Sebastian Fink, Rosenweg 32, 35423 Lich

Tel.: 06404-8085260 oder Mobil: 0160-95934895, E-Mail:

Sebastian.Fink85@t-online.de

Beobachtungswesen, Kontaktpflege HFV

Karsten Kostka, Roosevelt Street 05, 35394 Gießen

Mobil: 0176-30472740, E-Mail: KarstenKostka@web.de

Rechtswesen, Bestrafungen, Pflichtversammlungen

Hans Peter Schön, Lindenstraße 01, 35463 Fernwald

Tel.: 06404-61276 oder Mobil: 0170-4633795, E-Mail:

hpschoen@fussball-giessen.de

Ehrungen, Geburtstage, Schiedsrichterutensilien



Neue Generation geht an den Start

SCHIEDSRICHTER: +++ Andreas Reuter und Patrick Haustein lösen Schön, Sandleben und Reitz an der Spitze des Kreisschiedsrichterausschusses ab +++

KLEINLINDEN (tig). Die Neuwahlen des Vorstands standen im Mittelpunkt des Kreisschiedsrichtertages im Kleinlindener Bürgerhaus. Darüberhinaus waren Schiedsrichter-Ehrungen, die Bilanz der letzten Amtsperiode und die vom Kreisschiedsrichterausschuss angeregten Regeländerungen im Schiedsrichterwesen Teil des Programms.

Der bis zum Freitag amtierende Kreisschiedsrichterobmann Hans-Peter Schön eröffnete den Abend und begrüßte u.a. Kreisfußballwart Henry Mohr und Verbandsschiedsrichterobmann Gerd Schugard. Schugard ergriff im Anschluss das Wort und dankte dem gesamten Gießener Kreisschiedsrichterausschuss für sein „mit großer Ruhe und großem Sachverstand“ ausgeübte Engagement in den letzten Jahren „Wir brauchen jeden von euch und sind für jeden dankbar. Wir wissen auch von den Widrigkeiten, die das Schiedsrichterleben bietet. Aber lasst euch davon nicht entmutigen und macht weiter“, appellierte Schugard an die 102 Schiedsrichter.

Im Folgenden stand die Ehrung der Schiedsrichter an. Unter anderem wurden Edgar Koch, Hans-Herbert Gieczek und Leopold Abram für 40 und Horst Niebergall für 60 Jahre als Schiedsrichter unter großem Applaus mit einem Präsentkorb geehrt. „Der Dank geht auch an die Ehefrauen, die diese Tätigkeit akzeptieren und an vielen Wochenenden im Jahr auf ihre Männer verzichtet und zu Hause gewartet haben“, vergaß Schön auch die „besseren Hälfte“ nicht. Für die wieder ins Leben gerufene DFB-Aktion „Danke Schiri“ wurden Marie Baumann und Martin Diehl für ihre „vorbildlichen ehrenamtlichen Leistungen“ im Schiedsrichterwesen ausgezeichnet.

Bevor es zum Kern des Abends, der Wahl des neuen Ausschuss-Vorstandes ging, bilanzierte Schön die letzte Amtsperiode von 2012 bis 2016. Positiv hob er die rückläufigen Strafen der Vereine beim Schiedsrichter-Soll hervor. Waren es vor vier Jahren noch rund 10 000 Euro Geldstrafe und 29 Punkte Abzug, halbierten sich die Strafen auf mittlerweile rund 5000 und der Abzug ging um neun Punkte zurück. „An diesem Trend müssen wir weiterarbeiten“, hielt Schön erfreut fest.

Weniger erfreulich sei dagegen die immer geringer Teilnahme an den jährlichen Kreisleistungsprüfungen und die sinkende Anzahl an Schiedsrichtern im Sportkreis Gießen. Waren es 2008 noch 245 aktive Unparteiische, sind es derzeit noch 196. Immerhin wurden in den vergangenen drei Jahren 65 neue Schiedsrichter in vier Neulingsschulungen ausgebildet, dazu 70 Unparteiische im Bereich Futsal umgeschult oder ausgebildet.

Schön ging noch auf angeregte Regeländerungen in den Bereichen der Spiel-, Schiedsrichter- und Jugendordnung ein. So wurde der Wegfall der Gesichtskontrolle, die Spesenerhöhung für Schiedsrichter in den unteren Ligen um jeweils 2 Euro und die Einführung von Signalkarten auch bei den D-Junioren angeregt. Ob es dazu kommt, wird im März beim Kreisfußballtag zur Diskussion gestellt und entschieden. Besonders die Einführung der Karten bei den D-Junioren stieß besonders bei Kreisjugendwart Jürgen Jung auf Kritik. „Das könnte zu vermehrten Platzverweisen führen. Ich halte daher die Zeitstrafe als einziges Bestrafungsmittel weiterhin für angebracht.“

Anschließend dankte Schön noch einmal ausdrücklich den Vereinen „für die Bereitstellung der Räumlichkeiten bei Tagungen und Schulungen“ und leitete zur Vorstandswahl über, die Kreisfußballwart Henry Mohr leitete.

„Es ist an der Zeit einen Schnitt zu machen und die Verantwortung an neue Kollegen und damit eine neue Generation weiter zu geben“, betonte Schön und stellte damit seinen Posten nach acht Jahren im Amt zur Verfügung. Auch sein Stellvertreter Harald Sandleben und Kreislehrwart Martin Reitz (O-Ton Mohr: „Eine Legende geht, ich hoffe ihr könnt eine Neue aufbauen.“) kandidierten nach 16 beziehungsweise 20 Jahren im Amt nicht für eine neue Wahlperiode. Sie wurden unter Standing Ovationen emotional verabschiedet.

Mit Andreas Reuter als KSO, Patrick Haustein als dessen Stellvertreter und Johannes Baumann, der beruflich verhindert war, aber schriftlich seine Kandidatur als Kreislehrwart eingereicht hatte, wurde der Staffelstab an eine neue Generation weitergegeben. Alle drei wurden einstimmig ins neue Amt gewählt. Zudem wurde Dieter Langsdorf als Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit einstimmig bestätigt. Damit sieht sich der Kreisschiedsrichterausschuss verjüngt und bereit für zukünftige Aufgaben.

Der ÖMI hat das Wort....



Liebe Schiedsrichterkolleginnen,

liebe Schiedsrichterkollegen,

im Nachgang wollte ich mich nochmals persönlich bei Euch für das überragende Wahlergebnis im Februar diesen Jahres bedanken. Ich werde mit meinem Team alles daran setzen, die in mich / uns gesteckten Erwartungen zu erfüllen.

Ihr seht auch heute habt ihr wieder eine Info-Post in den Händen, welche nur so von Neuigkeiten und Informationen bzgl. der Tätigkeiten Eures KSA strotzt.

Daher mussten mein Team und ich wieder „auf den Markt“ kommen, um diese enorme Informationsflut auch dementsprechend transportieren zu können.

Da Euch soviel Input geliefert werden wird, verzichte ich in dieser Ausgabe darauf, irgendwelche kniffligen Szenen aus dem Bundesliga-Alltag zu kommentieren und stelle als Ausblick die doch weitreichenden zukünftigen Veränderungen kurz dar:

So wird geprüft werden, ob der Video-Beweis (in Sachen Strafstoß, berechnete rote Karte und regelkonforme Torerzielung) eingeführt werden wird. Hierbei soll es einen sogenannten Ober-SR geben, welcher mit dem Gespann im Kontakt steht. Es ist nicht daran gedacht den Trainern hier ein Forum oder Antragsrecht zu liefern! Auch unser Verband hat die zwei nachfolgenden Dinge mit sofortiger Wirkung klargestellt und angeordnet:

Es wird von Seiten der Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter keine Veränderungen (in Sachen Aufstellungen) im Spielbericht mehr geben und es wird zukünftig das sogenannte Shake-Hands vor dem Anpfiff geben, was ihr ja vom Profibereich kennt.

Hierzu verweise ich Euch auf die dezidierten Verbandsaussagen in dieser Info-Post.

Weitere wichtige Termine, die ich Euch bitte, vorzumerken:

SR-Pflichtversammlungen:

Freitag, 22.04.2016, 19:30 Uhr, Bürgerhaus Klein-Linden, Referent: Marcus Rolbetzki, Thema: Noch offen

Freitag, 13.05.2016, 19:30 Uhr, Bürgerhaus Klein-Linden, Referent: Patrick Haustein, Thema: Noch offen

Freitag, 17.06.2016, 19:30 Uhr, Bürgerhaus Klein-Linden, Referent: Noch offen, Thema: Noch offen

Termine Kreisleistungsprüfungen 2016:

Montag, 23.05.2016, 19.00 Uhr

Sonntag, 12.06.2016, 10.30 Uhr

Sonntag, 26.06.2016, 10.30 Uhr

Örtlichkeiten stehen noch nicht fest!

Herzlichst Euer

Dieter Langsdorf

KLEINLINDEN (tig). Die Neuwahlen des Vorstands standen im Mittelpunkt des Kreisschiedsrichtertages im Kleinlindener Bürgerhaus. Darüber hinaus waren Schiedsrichter-Ehrungen, die Bilanz der letzten Amtsperiode und die vom Kreisschiedsrichterausschuss angeregten Regeländerungen im Schiedsrichterwesen Teil des Programms.

Der bis zum Freitag amtierende Kreisschiedsrichterobmann Hans-Peter Schön eröffnete den Abend und begrüßte u.a. Kreisfußballwart Henry Mohr und Verbandsschiedsrichterobmann Gerd Schugard. Schugard ergriff im Anschluss das Wort und dankte dem gesamten Gießener Kreisschiedsrichterausschuss für sein „mit großer Ruhe und großem Sachverstand“ ausgeübtes Engagement in den letzten Jahren „Wir brauchen jeden von euch und sind für jeden dankbar. Wir wissen auch von den Widrigkeiten, die das Schiedsrichterleben bietet. Aber lasst euch davon nicht entmutigen und macht weiter“, appellierte Schugard an die 102 Schiedsrichter.

Im Folgenden stand die Ehrung der Schiedsrichter an. Unter anderem wurden Edgar Koch, Hans-Herbert Gieczek und Leopold Abram für 40 und Horst Niebergall für 60 Jahre als Schiedsrichter unter großem Applaus mit einem Präsentkorb geehrt. „Der Dank geht auch an die Ehefrauen, die diese Tätigkeit akzeptieren und an vielen Wochenenden im Jahr auf ihre Männer verzichtet und zu Hause gewartet haben“, vergaß Schön auch die „besseren Hälfte“ nicht. Für die wieder ins Leben gerufene DFB-Aktion „Danke Schiri“ wurden Marie Baumann und Martin Diehl für ihre „vorbildlichen ehrenamtlichen Leistungen“ im Schiedsrichterwesen ausgezeichnet.

Bevor es zum Kern des Abends, der Wahl des neuen Ausschuss-Vorstandes ging, bilanzierte Schön die letzte Amtsperiode von 2012 bis 2016. Positiv hob er die rückläufigen Strafen der Vereine beim Schiedsrichter-Soll hervor. Waren es vor vier Jahren noch rund 10 000 Euro Geldstrafe und 29 Punkte Abzug, halbierten sich die Strafen auf mittlerweile rund 5000 und der Abzug ging um neun Punkte zurück. „An diesem Trend müssen wir weiterarbeiten“, hielt Schön erfreut fest.

Weniger erfreulich sei dagegen die immer geringere Teilnahme an den jährlichen Kreisleistungsprüfungen und die sinkende Anzahl an Schiedsrichtern im Sportkreis Gießen. Waren es 2008 noch 245 aktive Unparteiische, sind es derzeit noch 196. Immerhin wurden in den vergangenen drei Jahren 65 neue Schiedsrichter in vier Neulingsschulungen ausgebildet, dazu 70 Unparteiische im Bereich Futsal umgeschult oder ausgebildet. Schön ging noch auf angeregte Regeländerungen in den Bereichen der Spiel-, Schiedsrichter- und Jugendordnung ein. So wurde der Wegfall der Gesichtskontrolle, die Spesenerhöhung für Schiedsrichter in den unteren Ligen um jeweils 2 Euro und die Einführung von Signalkarten auch bei den D-Junioren angeregt. Ob es dazu kommt, wird im März beim Kreisfußballtag zur Diskussion gestellt und entschieden. Besonders die Einführung der Karten bei den D-Junioren stieß besonders bei Kreisjugendwart Jürgen Jung auf Kritik. „Das könnte zu vermehrten Platzverweisen führen. Ich halte daher die Zeitstrafe als einziges Bestrafungsmittel weiterhin für angebracht.“

Anschließend dankte Schön noch einmal ausdrücklich den Vereinen „für die Bereitstellung der Räumlichkeiten bei Tagungen und Schulungen“ und leitete zur Vorstandswahl über, die Kreisfußballwart Henry Mohr leitete.

„Es ist an der Zeit einen Schnitt zu machen und die Verantwortung an neue Kollegen und damit eine neue Generation weiter zu geben“, betonte Schön und stellte damit seinen Posten nach acht Jahren im Amt zur Verfügung. Auch sein Stellvertreter Harald Sandleben und Kreislehrwart Martin Reitz (O-Ton Mohr: „Eine Legende geht, ich hoffe ihr könnt eine Neue aufbauen.“) kandidierten nach 16 beziehungsweise 20 Jahren im Amt nicht für eine neue Wahlperiode. Sie wurden unter Standing Ovationen emotional verabschiedet.

Mit Andreas Reuter als KSO, Johannes Baumann als dessen Stellvertreter, der beruflich verhindert war, aber schriftlich seine Kandidatur eingereicht hatte, wurde der Staffelnstab an eine neue Generation weitergegeben. Patrick Hausteiner wurde als Kreislehrwart der Versammlung vorgeschlagen und alle drei wurden einstimmig ins neue Amt gewählt. Zudem wurde Dieter Langsdorf als Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit einstimmig bestätigt. Damit sieht sich der Kreisschiedsrichterausschuss verjüngt und bereit für zukünftige Aufgaben.

Zum ersten Mal in Kirchheim – Wintertrainingslager ein voller Erfolg

(mr) Vom 22. bis 24. Januar 2016 begaben sich 16 Gießener Schiedsrichter in das jährliche Wintertrainingslager – nach vielen Jahren in Nieder-Moos erstmals nach Kirchheim – bei dem insbesondere Praxisszenen im Mittelpunkt standen.

Gerade noch rechtzeitig vor Einsetzen des Eisregens erreichten wir am Freitagabend das ruhig gelegene CPH Hotel Seeblick in Kirchheim. Nach dem Abendessen folgte die zweite inoffizielle Kegelmeisterschaft, die in zwei Teams und unterschiedlichen Spielvarianten ausgetragen wurde. Mit einigen Siegern der Herzen (oder Pudel?) ließ man dann den Abend in der „Schifferstube“ gemütlich ausklingen.

Nach der offiziellen Begrüßung durch Andreas Reuter begannen die 16 Gießener Schiedsrichter am Samstagmorgen in der ersten Einheit unter Leitung von Patrick Haustein in Form von Gruppenarbeiten das Schiedsrichterteam und die Rolle des Schiedsrichterassistenten zu beleuchten. Als zentrales Ergebnis ließ sich festhalten, dass nicht der Schiedsrichter alleine, sondern das gesamte Team als Einheit auftritt, welches gemeinsam die richtigen, aber gemeinsam die logischerweise auch auftretenden falschen Entscheidungen trifft.

Vor dem kleinen Mittagssnack folgte die erste Praxiseinheit in der dem Hotel zugehörigen Sporthalle: Die Ansprache des Schiedsrichters und der Umgang mit Problemsituationen. Jeder der 16 Schiedsrichter wurde bei einer (gespielten) Situation, die durch Martin Diehl, Dieter Langsdorf und Christian Eichhöfer als unangenehme Spieler und Gegenspieler für jeden Schiedsrichter neu und anders praktiziert wurde, gefilmt. Ziel war es, dass die restlichen Schiedsrichter Anmerkungen und Tipps geben und der Schiedsrichter die für sie unbekannt Situation – wie auf dem Sportplatz auch – auflöst. Weiterhin fungierten diese Aufnahmen zu der interessanten Erkenntnis, dass sich jeder Schiedsrichter auch einmal selbst sieht, wie er in bestimmten Situation agiert und nach außen hin wirkt.

In der zweiten Praxiseinheit wurden durch Alexander Kessler und Christian Eichhöfer als Stürmer sowie Martin Diehl und Dieter Langsdorf als Verteidiger Abseitsszenen nachgespielt, bei denen jeder Schiedsrichter nacheinander als Assistent agierte.

Die Filmaufnahmen wurden am Sonntagmorgen gemeinsam analysiert und besprochen. Mit großem Erstaunen stellten wir fest, dass alle Schiedsrichter bei mehr als 85 % der Abseitsentscheidungen richtig gelegen haben – ein mehr als hervorragendes Ergebnis. An dieser Stelle nochmals ein großes Dankeschön an Patrick Haustein, der am Samstagabend mehrere Stunden damit verbrachte, die Videoszenen personengenau aufzubereiten.

Am frühen Samstagabend erfreuten sich dann alle Saunierenden darüber, wie es Saunameister Martin Diehl in bereits berühmt berüchtigter Art und Weise wieder schaffte, alle zum Schwitzen zu bringen. Den Abend beendete man bei der Analyse des Topspiels zwischen Borussia Mönchengladbach und Borussia Dortmund, Karten- und Würfelspielen sowie einigen internationalen Schlagerhits.

Nach einer mehr oder weniger langen Nachtruhe, die für zwei Anwesende wohl noch etwas länger in Erinnerung bleiben wird, war noch einmal volle Konzentration für die letzten Tagespunkte angesagt: Gastreferent Timo Ide sprach über die persönlichen Strafen des Schiedsrichters, die Videoszenen des Vortrages wurden ausgewertet und abschließend erfolgte eine Reflektion der Hinrunde. Alle Schiedsrichter kamen zum Ergebnis, dass es in der Rückrunde gilt, die guten Beobachtungsergebnisse der Hinrunde zu bestätigen und sich nicht auf diesen auszuruhen.

In der Lehrgangsreflektion lobten alle Schiedsrichter den sehr professionellen Ablauf des gesamten Trainingslagers und die praxisorientierte Arbeit mit den Videoszenen. Wir dürfen also gespannt sein, was uns im Wintertrainingslager 2017 erwartet und freuen uns bereits jetzt darauf!

Einladung zur Jahreshauptversammlung des Förderkreis Schiedsrichtervereinigung Gießen e.V.

Am Freitag, 13.05.2016 um 19:00 Uhr im Bürgerhaus Klein-Linden

Tagesordnung:

- 01: Begrüßung
- 02: Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 03: Bericht des Vorsitzenden
- 04: Bericht des Schatzmeisters
- 05: Bericht der Kassenprüfer
- 06: Entlastung des Vorstandes
- 07: Wahl von zwei Kassenprüferinnen/Kassenprüfer
- 08: Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung sind bis spätestens 2 Wochen vor der Versammlung beim 1. Vorsitzenden Theobald Zuckermann, Kurt-Schumacher-Straße 35 A, 35418 Buseck, einzureichen.

Mit freundlichen Grüßen

Theobald Zuckermann
1. Vorsitzender

Hessischer Fußballverband

Verbandsschiedsrichterausschuss

Einführung des sog. Handshakes in allen Verbandsspielklassen **(Hessenliga – Gruppenliga)**

Zum Zeichen eines respektvollen Umgangs begrüßen sich die Mannschaften vor Spielbeginn mit einem Handschlag. Folgende Verfahrensweise ist hierbei zu beachten:

Vor dem Spiel:

- Der Schiedsrichter führt die Mannschaften aufs Spielfeld.
- Die Mannschaften reihen sich jeweils auf der Seite der eigenen Auswechselbank neben dem Schiedsrichter auf.
- Der Spielführer der Gastmannschaft führt sein Team zum Handshake am Schiedsrichter und an der Heimmannschaft vorbei.
- Der Spielführer der Heimmannschaft führt sein Team zum Handshake am Schiedsrichter vorbei.
- Die Seitenwahl wird mit einem Handschlag zwischen den Spielführern und dem Schiedsrichter beendet.
- Während des Handshakes auf dem Platz sollen sich die Trainer und Ersatzspieler an der Seitenlinie per Handschlag begrüßen.

Nach dem Spiel kann auf freiwilliger Basis das sog. Handshake durchgeführt werden. Es ist nicht verpflichtend. Ob der Schiedsrichter und seine Assistenten solange auf dem Spielfeld verbleiben, wird dem SR-Gespann in eigenem Ermessen überlassen.

Zu der Anweisung Veränderungen im Spielbericht durch den SR:

Dazu folgende Handlungserläuterungen des VSA:

1. Der SR muss weiterhin jeden Spieler, den der Verein aufstellt, spielen lassen. Eine Informationspflicht des SR über die Einsatzberechtigung besteht nicht. Der SR kann aber dem Verein mitteilen, wenn er Auffälligkeiten feststellt.
2. Die Legitimation bei der Passkontrolle ist wie bisher vorzunehmen. Dabei müssen alle Spieler und Ersatzspieler die eingesetzt werden können, vor Spielbeginn auf dem Spielbericht stehen und sich vor dem Spiel legitimieren (Spielerpass / Ersatzdokument oder die Besonderheit im Jugendbereich).
3. Ist ein Ersatzspieler oder zu spät kommender Spieler bei der Legitimation vor Spielbeginn nicht anwesend, muss er sich beim Ersteintritt ins Spiel legitimieren. Hierzu soll der Schiedsrichter den Einwechselspieler ausnahmsweise an der Seitenlinie kontrollieren und die ordnungsgemäße Legitimation durchführen.
4. Alle Legitimationen außerhalb der Norm (Norm = vor Spielbeginn mit Spielerpass), sind unter Nennung des Ausweisdokumentes zu dokumentieren. Bei der Legitimation während einer Einwechslung (die die Ausnahme darstellen soll) ist dies ebenfalls unter besondere Vorkommnisse zu dokumentieren.
5. Wechsel vor Spielbeginn in der Startaufstellung (1-11) sind durch die SR ebenfalls unter besondere Vorkommnisse zu berichten. Diese müssen dem SR vor dem Spiel bekanntgegeben werden.
6. Nach Freigabe durch die Vereine, darf der SR die Aufstellung im Spielbericht nicht mehr ändern. Dies obliegt nur dem Staffelleiter
7. Der SR darf keine Aussagen treffen wie z.Bsp: „das regeln wir nach dem Spiel / in der Halbzeit“ oder „der Spieler darf spielen“ usw. Es liegt in der Eigenverantwortung der Vereine, egal welche Aussage der SR trifft.

Aufstiegsfeier in Wißmar

Am 29.01. 2016 fand im Sportheim in Wißmar die Aufstiegsfeier der Aufsteiger des letzten Jahres statt. Thomas Vogel, David Seip, Jörn Becker, Alexander Kessler, Marie Baumann, Johannes Baumann sowie Maximilian Roth luden dazu nach in den Wettenberger Ortsteil ein. Gemeinsam verbrachten die Schiedsrichter einen geselligen Abend. Die Ehrungen nahm an diesem Abend Andreas Reuter vor.

An dieser Stelle nochmals einen herzlichen Dank an die Aufsteiger und weiterhin viel Erfolg in der neuen Spielklasse.



(Die Aufsteiger und Gastgeber mit Andreas Reuter)

Bilder mit

Impressionen aus dem Trainingslager





Impressum

Herausgeber: Schiedsrichtervereinigung Gießen

Redaktion/Fotos: Dieter Langsdorf (dl), Sebastian Fink (sf), Maximilian Lau (ml), Maximilian Roth (mr)

Erscheinungsweise:

Erscheint regelmäßig zu den Pflichtversammlungen der Schiedsrichtervereinigung Gießen. online abrufbar unter www.schiedsrichter-giessen.de